

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 44.

Dienstags, den 16. Mai

1843.

G i n s a d u n g .

In Gemäßheit des § 8. des Actienvertrags über die Errichtung der deutschen Buchhändlerbörsé vom Jahr 1834 werden die in Leipzig anwesenden Inhaber von Börsenactien hiermit für

Donnerstag den 18. Mai, Nachmittags 6 Uhr,
zu einer Generalversammlung im Börsengebäude ergebenst eingeladen. Nach Vorschrift des Actienvertrags sind nur die persönlich Anwesenden zu Theilnahme an den Verhandlungen berechtigt, und solche, die dem Verwaltungsausschuss als wirkliche Inhaber von Actien nicht bekannt sind, haben sich mit ausreichender Legitimation zu versetzen.

Leipzig, den 13. Mai 1843.

Der Revisionsausschuss der Actionairs der deutschen Buchhändlerbörsé.

Enslin, Vorsitzender.

Der Londoner Buchhändler Henry G. Bohn und sein ausgezeichnetes Lager.

Der Buchhändler H. G. Bohn in London, dessen riesiges Antiquar-Geschäft bereits früher bekannt war, und von dem schon Berichtetes durch Zeitungen mitgetheilt wurde, setzte die deutschen Buchhändler nicht wenig durch den unlängst versandten Remainder-Catalog in Staunen! Man hielt es für fast unmöglich, daß eine dem deutschen Buchhandel als Verlegerin kaum bekannte Firma auch einen so großen Verlag besitzen könne. Doch nicht genug, daß das Bohn'sche Sortiments-Lager das größte der Erde ist, — der „Guinea-Catalogue“ enthält kaum die Hälfte des jetzigen Lagers, welches in zwei großen Häusern vertheilt ist, die von oben bis unten überall mit Doppel-Fächern versehen sind, so daß man darin statt der Wände nur doppelte Bücher-Mauern erblickt, während in dem etwa 100 Fuß tiefen, auf Pfeilern ruhenden Laden, der sein Licht durch Glasfenster von oben erhält, nur überreich vergoldete Prachtwerke, deren Schein die Augen blendet, aufgestellt und aufgeschichtet sind — wie gesagt, nicht genug, daß der Chef und Gründer der

10r Jahrgang.

Firma sich zu einer selbst im englischen Buchhandel nie erreichten Höhe als Antiquar emporgeschwungen hat, es hat derselbe auch innerhalb einiger Jahre sich ein anderes Geschäft, den „Remainder-Handel“, erzaubert, und mit diesem hat es der deutsche Buchhandel besonders zu thun. In England sind Autoren sehr häufig Selbst-Verleger, diese geben dann Häusern, wie Longman's, Simpkin's, oder Whittaker's ic. ihre Werke in Commission, nach Verlauf einiger Zeit ist es aber in der Regel der Wunsch der Autoren, ihre unverkauften Bücher in Geld zu verwandeln. Dieser Umstand, und ein anderer, daß Verleger, um Capital zu neuen Unternehmen zu bekommen, gern den Vorrath älterer Artikel loszuschlagen, benutzt der umsichtige Bohn, und da er stets auch über die bedeutendsten Geldsummen zu verfügen hat, so konnte er mit Selbst-Verlegern und Verlegern für sich vortheilhafte Käufe abschließen, von denen wieder das Publicum profitirt, da Bohn, immer einen raschen Umsatz erstrebend, die Preise der Bücher so tief als möglich herabsetzt, und sie dennoch elegant in Leinwand cartoniert, oder prachtvoll gebunden, also in leicht verkäuflicher Gestalt

102

„elegant und billig“ dem Publicum offerirt. Bohn's ausgezeichnete literarische und bibliographische Kenntnisse sind die sichersten Bürgen, daß er nur gediegene Werke acquirirt. So bedeutend ist schon dieser Theil seines Geschäftes angewachsen, daß ebenfalls zwei unermesslich große Lagerhäuser mit den Remainders angefüllt sind. Der Absatz dieser „Remainders“ nach allen Theilen Großbritanniens und Irlands, den britischen Colonien, nach Amerika, &c. (natürlich nur auf feste Rechnung) ist ungeheuer, und im steilen Wachsthum begriffen. In Deutschland wurden die Bohn'schen Remainders früher durch die gewöhnlichen Commissaire besorgt, allein wie in Bohn's Circulaire gesagt ist, Gründe veranlaßten ihn, mit dem deutschen Buchhandel in directen Verkehr zu treten. Es ist nun Sache der deutschen Buchhändler, eine so treffliche Gelegenheit zu benutzen, gute englische Werke aus allen Fächern der Literatur zu kaufen, und auf diese Weise, sowohl die Kunden durch niedrige Preise zu verbinden, als sich selbst durch einen allgemeinen Nutzen, den die Bohn'schen Remainders den Verkäufern abwerfen, zu entschädigen.

Zur Leipziger Ostermesse hat Bohn eine Ausstellung einiger Verlags-Werke in der Buchhändler-Börse versprochen. Den zu dieser Zeit dort anwesenden Buchhändlern muß dadurch eine ächt buchhändlerische Freude bereitet werden; auch sollten es die Verleger nicht versäumen, die Ausstattung der Werke zu betrachten, und sie nachzuahmen. Der deutsche Verleger gibt ein Buch gewöhnlich roh aus, der französische brochirt, allein der englische Verleger (wie

die englische Nation Solidität liebend) in dauerhafter Cartonage mit Leinwand überzogen, „gebunden“ würde der deutsche Buchhändler sagen, allein in England, wo die Bücher gewöhnlich in Saffian, Tuchten oder Kalbleder (für die Nobility und Gentry fast stets mit Goldschnitt) gebunden werden, ist die bezeichnete Ausstattung (cloth boards) nur eine vorläufige, die nicht als Einband gilt. Der deutsche Sortiments-Handel kann es Hrn. Bohn nur Dank wissen, daß er in Leipzig ein Lager der gangbarsten Artikel unterhält, und es wäre die allseitigste Theilnahme zu wünschen, damit eine so zweckmäßige Einrichtung bestehen bleiben kann.

Börse in Leipzig am 15. Mai 1843. im Vierzehnhalter-Duß.	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam	141 $\frac{1}{2}$	—	—
Augsburg	102 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin	99 $\frac{1}{2}$	—	—
Bremen	— 111 $\frac{1}{4}$	—	—
Breslau	— 99 $\frac{1}{4}$	—	—
Frankfurt a. M. . . .	57 $\frac{1}{4}$	—	—
Hamburg	150 $\frac{1}{2}$	— 149 $\frac{1}{2}$	—
London	—	—	6.26 $\frac{1}{2}$
Paris	— 80 $\frac{1}{2}$	— 80 $\frac{1}{2}$	— 80 $\frac{1}{4}$
Wien	— 104 $\frac{1}{2}$	—	—

Louis'dor 11 $\frac{1}{2}$, Holl. Due. 6, Kais. Due. 6, Bresl. Due. 6, Pass.-Due. 5 $\frac{1}{2}$, Cons.-Species u.-Gulden 4. Cons.-Zehn- u.-Zwanzig-kr. 4.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marle.

Bekanntmachungen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[2977.] Der Buchhändler Fridolin Ludwig Lucius hier selbst hat seine Insolvenz angezeigt, und ist demgemäß über dessen Vermögen Concurs erkannt und zur Liquidation der Schulden, imgleichen zur Wahl eines Güterpflegers Termin auf den 26. Juni a. Morgens 10 Uhr vor herzoglichem Kreisgerichte hier selbst angesetzt, in welchem alle die, welche Forderungen an die Concursmasse haben, solche anzumelden, die auswärtigen Liquidanten auch einen Mandatar hier zu bestellen, sub poena paeclusi vorgeladen werden.

Braunschweig, den 5. April 1843.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.

W. Bode.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[2978.] **Breslau, 1. März 1843.**
In meinem Verlage erscheinen in eleganter Ausstattung, und sind theilweise schon unter der Presse, folgende

Werke der höheren Belletristik,

welche, so wie die seither bei mir erschienenen, die Aufmerksamkeit des Publikums erregen und eine Verwendung Ihrerseits gewiß lohnen werden;

In der Heimath. Briefe, Gedichte und Novellen eines Halbjahrs, vom Blätterknospen bis Blätterfallen. Von

der Verfasserin von „Schloß Goczyn“ und „Marie“. Ein Band in gr. 8. Eleg. geh. circa 2 $\frac{1}{2}$.

(Erscheint in circa 3 Wochen. Dies Werk der geistreichen Schriftstellerin offenbart deren innerste Gedanken und Seelenzustände, und ist — ganz eigenthümlich in unserer Literatur stehend, — wie die Briefe der Bettina und Mahel, sowohl ein Buch der Unterhaltung als der Erbauung zu nennen.)

Magdalena. Roman in 2 Bänden. Von derselben Verfasserin. (Der „Skizzen aus der vornehmen Welt“ 2. u. 3. Band.) 2 Bde. 8. Eleg. geh. circa 3 $\frac{1}{2}$.

(Erscheint im Laufe des Sommers. Die Novellen der Verfasserin sind so bekannt und geachtet, daß ich glaube zu ihrer Empfehlung nichts weiter sagen zu dürfen.)

Aus der Residenz. Schicksale eines Fürstensohnes. Roman in 2 Bänden. 8. Geh. circa 2 $\frac{1}{2}$ 20 Mgr.

(Unter der Presse. — Pilante Schilderungen moderner Zustände, in einem höchst spannenden Roman verwebt.)

Elisenhof. Psychologischer Roman aus der vornehmen Welt. Von Jeanne Marie. 8. Eleg. geh. ca. 2 $\frac{1}{2}$.

(Interessante Gemälde aus der Feder einer jungen Dame.)

Außer den Sortimentshandlungen, die Absatz für höhere belletristische Werke unter dem vornehmsten Publikum, für Lese-Zirkel und dergleichen haben, mache ich besonders die Inhaber von Leihbibliotheken auf sämtliche obige Erscheinungen aufmerksam. Um letzteren den Ankauf zu erleichtern, notiere ich Denen, welche ein oder mehrere Exemplare von sämt-

lichen Werken im Vorraus bestellen, dieselben in 40% in feste Rechnung.

Ferner erscheint als Fortsetzung:
Citner, Karl, synchronistische Tabellen zur vergleichenden Uebersicht der Geschichte der deutschen National-Literatur usw. 2te und 3te Lieferung. (Von 1350—1770.) 4. (Unter der Presse.)

(Die vierte und letzte Lieferung soll nach Zusage des Verfassers ebenfalls noch diesen Sommer fertig und somit das Ganze beendet werden. Nach seiner Beendigung wird dieses mit jahrelangem Fleiße, außerordentlicher Gründlichkeit und Sorgfalt gearbeitete Werk erst seine Anerkennung finden, dann aber gewiß auch eine recht allgemeine!)

Von dem in der Officin des Hrn. Bernh. Tauchnitz gedruckt werden den:

Das Buch Hiob, mit Beziehung auf Psychologie und Philosophie der alten Hebräer, neu überzeugt und kritisch erläutert von J. Wölffson. gr. 8. Subscr.-Pr. 1 zp. Ladenpreis 1 zp 15 Ngr.

ist bis jetzt etwa die Hälfte fertig und wird das Ganze im Sommer zur Versendung kommen können. Dies zur Nachricht auf die eingegangenen Bestellungen.

In zweiter Auflage erscheint binnen Kürzem:

Behnsch, Dr. O., English made easy. Praktischer Lehrgang zur leichten und schnellen Erlernung der englischen Sprache (nach der Ahn'schen Methode). 2te verbesserte Auflage. gr. 8. Geh. 11½ Ngr.

(Der Umstand, daß die 1. Auflage dieses Büchleins sich binnen 1½ Jahr vergriff, ist bei der großen Zahl ähnlicher Werkchen, hinlänglicher Beweis von dessen Brauchbarkeit. Es ist in vielen Schulen und Anstalten bereits eingeführt, und ich empfehle ich dasselbe der besten Verwendung meiner Herren Collegen. — Das 2te Heft [The Teacher's assistant] zu 20 Ngr steht ebenfalls à cond. zu Diensten.)

Bis zum Sommer wird compiet:

Schubert, Aug., Musée de la conversation française. gr. 8. Geh. 2 zp — (3 Lieferungen).

Die 2. u. 3. Lieferung als Fortsetzung bitte ich zu verlangen.

Auf feste Rechnung debitire ich:

Klambt, W. W., Chronik der Stadt und Herrschaft Neurode. (In Commission.) 26½ Ngr (zu 22½ Ngr netto.)

Über Klein's Volkskalender für 1844 so wie dessen Museum ic. begalte ich mir das Nähere in besonderem Circulare vor.

Handlungen, die selbst wählen und die sich Absatz davon versprechen, stehen auch von obigen Exemplare zu Diensten.

Hochachtungsvoll zeichnet

Joh. Urb. Kern.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2979.] So eben erschien bei mir:

Weinlig, C. A., Grundriß der mechanischen Naturlehre. Als Leitfaden für physikalische Vorträge an Handels- und Gewerbeschulen. Mit 96 Holzschnitten. gr. 8. 24 Ngr.

Wer davon Gebrauch machen kann, wolle es gef. verlangen.

Leopold Voß.

[2980.] In der Verlagsbuchhandlung von Ch. Th. Gross in Karlsruhe sind soeben erschienen:

Fortsetzungen.

(An die Continuanten versandt.)

Baurittel, Dr. A. J., Handbuch des badischen bürgerlichen Rechts. Für Geschäftsmänner aller Art. 17. Lieferung. gr. 8. geh. à 1 fl. — 17½ Ngr (14 gg). —

Die Fortsetzung wird von jetzt an wieder regelmäßig in kurzen Zwischenräumen erfolgen und das Ganze in 24 Lieferungen bis spätestens Ende nächsten Jahres bestimmt vollendet sein. Im Uebrigen beziehe ich mich auf die mit diesem Heft ausgegebene Ankündigung.

Schreiber, G., geometrisches Port-Folio. Blätter über darstellende Geometrie und ihre Anwendungen. Nebst einem erläuternden Text (in gr. 4.) 2. Heft. 22 Blätter. No. 23—42. gr. Fol. à 5 fl. 24 fr. — 3 zp.

Neuigkeiten.

(Werden nur nach vorheriger Wahl versandt.)

Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift des alten und neuen Testaments, nach der deutschen Uebersetzung Dr. Martin Luthers.

Ausgabe Nr. 1. in klein Octav mit Petitschrift.

- a) auf gutem Druckpapier à 48 fr. 15 Ngr (12 gg) baar.
- b) auf mittelfeinem Papier à 1 fl. 12 fr. 22½ Ngr (18 gg) baar.
- c) auf Berlinpapier à 2 fl. = 1 zp 7½ Ngr (1 zp 6 gg) baar.

Meine Bibelausgaben kann ich, ihres niedrigen Preises wegen, zwar nur gegen baar geben, doch liefere ich, wo es gewünscht wird, zur Ansicht 1 Exemplar à Cond. in Rechnung.

Die Ausgabe Nr. 2 in groß Octav mit Garmondschrift sowie das neue Testament in beiden Ausgaben sind bereits erschienen. Ausführliche Ankündigungen stehen stets zu Dienst und werde ich eine thätige Verwendung, um die ich hiermit bitte, dankbar anerkennen.

Süpfle, A. J., Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. Mit besonderer Berücksichtigung von Krebs' Anleitung zum Lateinischschreiben und von Zumpt's, Schulz's und Feldbausch's lateinischen Grammatiken und mit Anmerkungen versehen. 1 Theil. Aufgaben für untere und mittlere Klassen. 3., verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8. à 1 fl. 21 fr. = 22½ Ngr (18 gg). — Dasselben Buches 2. Theil. Aufgaben für obere Klassen. 3., verbesserte und vielfach vermehrte Auflage. gr. 8. à 1 fl. 36 fr. = 27½ Ngr (22 gg).

[2981.] So eben ist erschienen:

Kullak, Th. Grande Fantaisie sur des thèmes favoris de l'Opéra Marie, La fille du régiment (Die Regiments-tochter) de Donizetti pour Piano. Op. 13. 25 Ngr (20 gg). — Gr. Fantaisie p. Piano sur Preciosa de Ch. Marie de Weber pour Piano. Op. 14. 1 zp.

In Concerten mit rauschendem Beifall aufgenommen!

Unter der Presse:

Döhler, Th., Torneo-Transcription p. Piano. Op. 45. No. 4. 2/3 zp.

Berlin.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung.

102*

[2982.] Es ist uns von dem Justiz-Ministerio für die Gesetz-Revision ein Theil der Auflage des
Entwurfs

des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten

nach den Beschlüssen des Königl. Staatsrathes
zum Druck durch den Buchhandel übergeben und der Preis des
Exempl. auf 10 M ℓ gestellt worden.

Wir haben den Collegen in der Rheinprovinz, wo der Ent-
wurf gegenwärtig der ständischen Berathung vorliegt, reich-
liche, den übrigen nur mäßige Zusendungen von 1—4 Expt.
pro nov. gemacht. Spätere Bestellungen werden wir auf feste
Rechnung erledigen.

Berlin, den 9. Mai 1843.

Weit & Co.

[2983.] Als Fortsetzung liegt zur Versendung bereit:

T y p e n pitoresc-plastisch-architectonischer Ornamente

aus
der vaterländischen Pflanzenwelt.

In Versuchen ihrer Anwendung
von

H. W. E b e r h a r d.

III. IV. Heft. 2 $\frac{1}{3}$ p.

Heft 1—4 stehen Handlungen, welche sich für meinen Ver-
lag verwenden wollen, gern à cond. zu Diensten.

Leipzig, O.-M. 1843.

Franz Peter.

[2984.] Bei J. P. Bachem Hof-Buchhändler und Buchdrucker in Köln ist in Commission erschienen und wird nur auf Ver-
langen in Leipzig ausgeliefert:

Die künstliche Mineral-Wasser Anstalt zu Cöln.

Eingerichtet nach Dr. Struve in Dresden.

12. 40 Seiten. In Umschlag geh. 2 $\frac{1}{2}$ M ℓ (2 gg ℓ) (9 Kr.)

In einigen Wochen erscheint davon eine französische Uebersetzung zu demselben Preise.

[2985.] **Kunstanzeige.**

Ich habe ein Lager von den, von der Römischen Calcographie herausgegebenen größern Kupferstichen und Werken nach den berühmtesten Gemälden Michel Angele's, Raphael's und andern großen Meistern, und verkaufe solche zu billigen Preisen.

Rudolph Weigel,

Grimma'sche Straße 21 (681) 1. Etage.

[2986.] Die bei uns erschienenen „Erinnerungen aus Hannover und Hamburg von 1803—1813“ haben sogleich einen so schnellen Absatz gefunden, daß uns nur ein kleiner Theil zum Verschicken pro Novit. geblieben, die wir an diejenigen Buchhandlungen vertheilten, von denen uns die ersten Verlangzettel zugekommen waren. Wenn wir die später einlauenden unerwartet lassen, so bitten wir, es nicht übel zu drügen.

Von den noch vorhandenen Expl. kann jetzt nur auf feste Rechnung ausgeliefert werden.

Hannover, 11. Mai 1843.

Helwingsche Hofbuchhdg.

[2987.] Bei G. Bindernagel in Friedberg ist so eben erschienen, kann jedoch der Ausstattung wegen nur auf feste Rechnung versandt werden:

Die wichtigsten

Giftpflanzen Deutschland's in lebensgroßen Abbildungen

zur Warnung und Belehrung über die Gefahr, nach der Natur gemalt und auf Stein gravirt von Joseph Prestele, ausgewählt und beschrieben von Carl Soldan, zweitem Lehrer am evangelischen Schullehrer-Seminar zu Friedberg.

Den in Leipzig zur Messe anwesenden Herrn Collegen diene zur Nachricht, daß von beiden Ausgaben 1 Gr. zur Ansicht im Ausstellungs-Locale der Börse ausliegt. — und bitte ich das der artistischen Ausstattung wegen sehr empfehlungswerte Werk gefälliger Aufmerksamkeit zu würdigen.

[2988.] Wer un verlangt Novitäten nicht annimmt, beliebe von nachstehenden, neu erschienenen Schriften, welche demnächst versendet werden, zu wählen:

Büdinger, Dr. M., Leitfaden beim Unterrichte in der israelitischen Religion für Knaben und Mädchen, in Schulen und beim Privatunterrichte. Vierte wohlfeilere Ausgabe 1843. 8. 7 $\frac{1}{2}$ M ℓ (6 gg ℓ).

Auf 12 — 1 Frei-Exemplar. — Bei Parthieen über 25 Exemplare mit 50 p Et. gegen baar.

Fabrizius, Tabellen zur Bestimmung des Gehaltes und Preises sowohl des runden als des beschlagenen Holzes. Neue vermehrte und verbesserte Ausgabe von W. Mehlburger. 1843. 8. brosch. 25 M ℓ (20 gg ℓ).

Auf 12 — 1 Frei-Exemplar. Bei Parthieen gegen baar mit 50%.

Loiset, Baptist, Bemerkungen und Noten zu Hünnereds dorfs' Anleitung zu der natürlichen und leichtesten Art Pferde abzurichten, als ein nöthiger Anhang zu diesem theoretisch-praktischen Meisterwerke. Revidirt von S. von Tennecker. Zweite verbesserte Auflage. 1843. 8. 12 $\frac{1}{2}$ M ℓ (10 gg ℓ).

Schilling, G., musikalische Dynamik, oder die Lehre vom Vortrage in der Musik. Ein Lehr-, Hand- und Hülfsbuch für Alle, die auf irgend eine Weise praktisch Musik treiben, Künstler oder Dilettanten, Sänger oder Instrumentalisten, Lehrer und Schüler. 1843. gr. 8. brosch. (24 Bogen.) 1 p 25 M ℓ (1 p 20 gg ℓ).

Auf 10 Exemplare fest — 1 Frei-Exemplar. Bei Parthieen gegen baar mit 50%.

Ich bitte die Herren Collegen sich gütigst für dieses Werk zu verwenden, welches gewiß einer großen Verbreitung fähig ist, da es Millionen von Menschen giebt, welche Musik als Geschäft oder Liebhaberei treiben, und da das Werk, von einem in diesem Fache sehr renommirten Mann, das erste ist, welches jenen Theil der musikalischen Kunst nach allen Richtungen hin als ein Ganzes darstellt und systematisch lehrt.

Cassel, den 9. Mai 1843.

J. C. Krieger'sche Buchhandlung.

[2989.]

Sugenheim, Baiern's Zustände.

Durch die eingegangenen Remittenden sind wir wieder in Stand gesetzt, Bestellungen auf Sugenheim's Baiern's Kirchen- u. Volkszustände. 1. Band. gr. 8. (Preis 3*fl* — 5*fl*. 24*kr*. Rhein.)

zu effectuiren, welche Nachricht wir namentlich unsren Hrn. Kollegen in Baiern u. Oesterreich widmen, deren Verlangzettel in der letzten Zeit nicht effectuirt werden konnten. Bei Aussicht auf Absatz stehen auch Exemplare à cond. zu Dienst. Gießen, O.-M. 1843.

G. F. Heyer's Verlag.

[2990.] Musikalien - Anzeige.

Durch Circulare vom 1. Mai d. J. habe ich meinen Handlungsfreunden angezeigt, dass bei mir noch im Laufe dieses Jahres die vom verstorbenen Kapellmeister Joseph Lanner in Wien hinterlassenen, von ihm selbst noch vollständig instrumentirten und öffentlich aufgeführten Werke mit Eigenthumsrecht erscheinen werden, nämlich 3 Hefte Walzer, ein Bolero, Victoria-Quadrille, und 2 Potpourri's, ferner eine Auswahl von Walzern, welche sich ohne Einleitung Finale und Instrumentierung vorgefunden haben, unter dem Titel:

Joseph Lanner's Nachlaß für das Pianoforte,
von circa 6 Heften à 1*Fl*. Conv.-M. ord.

Auf diese interessante Sammlung erbitte ich mir Bestellungen auf feste Rechnung (à 50%) und à Cond. (à 33*1/3*%) baldmöglichst, da ich davon unverlangt und à Cond. nur wenig versenden werde. Auch empfehle ich meinen neuen vollständigen Verlags-Katalog, welcher eben so wie obiges Circulare bei Herrn B. Hermann in Leipzig zu haben ist.

Wien, im Mai 1843.

Tobias Haslinger,
k. k. Hof- und priv. Kunst- und
Musikalien-Händler.

[2991.] Bei mir erschien und wurde an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:
Bach, A. C., Einige Casualreden und Predigten.

1*½ fl*.

Gäbler, Dr. B., Die vollständige Liturgie und die 39 Artikel der Kirche von England nebsteiner Einleitung.

1*½ fl*.

Heller, Dr. M., Eine neue Welt. 2 Bde. broch. 2*½ fl*.
Lodore. Vom dem Verfasser „des Frankenstein.“
Nach dem Englischen von der Uebersetzerin von Frauenlohn. 2 Bde. br. 3*½ fl*.

Altenburg, den 1. Mai 1843.

G. A. Pierer.

[2992.] Das
**Foreign and Colonial Quarterly
Review,**

wovon so eben das 2. Heft in London ausgegeben wurde, ist zu dem Preise von 1*fl* 20*M* (1*fl* 16*gr*) netto zu beziehen von
Perthes-Besser & Maake
in Hamburg.

No. 3 erscheint im July.

[2993.] Von meinen Stahlschwerken:

Rhein und Rheinlande ist so eben das 3. u. 4. Heft Königreich Preussen das 4. u. 5. Heft Grossherzogthum Baden das 3. Heft erschienen und werden diese, wie die ff. Hefte nur auf feste Rechnung versendet. Die verehrten Herren Collegen wollen daher gefäll. verlangen. Achtungsvollst

Gustav Georg Lange.

[2994.] Bei Unterzeichnetem sind erschienen:

Schacht, Oberstudientath Director Dr., über Zweck und Einrichtung der höheren Gewerbeschule im Groß. Hessen und der damit verbundenen Realschule zu Darmstadt. gr. 8. mit einer lithographirten Beilage in Fol. geh. 15*M* (12*gr*) oder 54*kr*.

Nitter, Pfarrer, Winterabendunterhaltungen in einem Odewälder Pfarrhause über einige für das Volksleben gemeinnützige Gegenstände. Vierte Volkschrift. 8. geh. 5*M* (4*gr*) oder 18*kr*.

Beide Werkchen sind in mäßiger Anzahl im Nov. versandt worden, ich kann aber nun nur Bestellungen in feste Rechnung expedieren.

Darmstadt, den 6. Mai 1843.

P. Pabst.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2995.] Fr. Lucas in Mitau sucht billig, bittet aber um vorherige Anzeige des Preises:

- 1 Tübinger Zeitschrift f. Theologie v. Steudel ic., sämmtliche Jahrgänge zusammen oder einzeln.
- 1 v. Bohlen, die Genesis, histor. krit. erläutert.
- 1 v. Gölln bibl. Theologie, herausgeg. v. Schulz.
- 1 Klaiber, die N. T. liche Lehre v. d. Sünde u. Erlösung.
- 1 Vitrunga, hypotyposis hist. sacr.
- 1 Herder, älteste Urkunde.
- 1 Galmet, Dissert. mit Ann. v. Mosheim.
- 1 Rambach, Kirchengesch. d. N. T.
- 1 Rückert, Commentar über die Briefe an die Römer u. die Korinther.
- 1 Reich, Berf. e. Erklärung des Briefes an die Römer.
- 1 Schedani biblioth. hist. sacr. V. T.
- 1 Lüderwald, die allegor. Erklärung der 3 ersten Kap. des 1. B. Mose.
- 1 Günther, d. Pabst, Janusköpfe f. Theolog. u. Philos.
- 1 Ammon, bibl. Theologie 3 Bde.
- 1 Kaiser, — — 2 Bde.

[2996.] Meyer & Zeller in Zürich suchen und bitten um vorherige Preisangabe:

1 Gottschedin, Briefe. 3 Theile.

[2997.] Tauer & Sohn in Wien suchen unter vorheriger Preis-Anzeige:

1 Kayser's Bücherlexicon compl.

Übersetzung - Anzeigen.

[2998.] Ich zeige hiermit an, daß ich eine deutsche Übersetzung vorbereite von

Coleridge, Church and State — Lay Sermons.

N. Mühlmann.

Auctions-Anzeigen.

[2999.] **Große Bücher-Auction in Leipzig.**

Die Versteigerung der von Herrn E. A. W. v. Hofe, Königl. Sächs. Generalmajor z. ic. hinterlassenen, vorzüglich Sächs. Geschichte umfassenden Bibliothek nebst mehreren, Bücher aus allen Theilen der Wissenschaft enthaltenden Anhängen findet vom 12—30. Juni a. c. statt.

Leipzig, im Mai 1843.

C. G. Schmidt, verpfl. Univers.-Proclam.

[3000.] Zu der am 29. Mai dieses Jahres stattfindenden Versteigerung des Eduard Meißner'schen sämmtlichen Verlags sind Kataloge und nähere Nachweisung in der Buchhandlung des Herrn C. P. Melzer zu haben.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[3001.] **Zurück.**

Diejenigen unserer Handlungsfreunde, welche von Fink's musik. Hausschatz Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, würden uns durch schleunige Rücksendung derselben sehr verbinden.

Leipzig, Mai 1843.

Mayer & Wigand.

Vermischte Anzeigen.

[3002.] **LONDON, 14, Henrietta Street, Covent Garden,**
den 18ten April, 1843.

P. P.

Wir haben die Ehre Ihnen hiermit anzugeben, dass wir unter der Firma

WILLIAMS & NORGATE.

auf hiesigem Platze eine ausländische, vorzüglich deutsche Buch- und Kunsthändlung errichtet haben.

Unser S. Williams, durch seine Erziehung in Deutschland und sein fast siebenjähriges Engagement im Hause der Herren Black und Armstrong, und folgliche Kenntniß des hiesigen Marktes, so wie durch seinen vielfältigen Messbesuch den mehrsten unsrer Herren Collegen persönlich bekannt, glaubt sich zur Leitung eines Geschäftes dieser Art besonders geeignet.

Wir hoffen, uns in England durch Pünktlichkeit, Kenntniß des Geschäfts und Beharrlichkeit bald einen guten Namen zu sichern; in Deutschland neben der gewissenhaften und pünktlichen Erfüllung unsrer Verbindlichkeiten, auch dadurch, dass wir uns nie durch augenblicklichen Vortheil verleiten lassen werden, gegen das Interesse der Literatur und des Buchhandels daselbst, Nachdrücke zu verkaufen, und wir hoffen durch die Mitwirkung der Verleger besonders gegen den verderblichen Einfluss derselben wirken zu können.

[3005.] Da ungeachtet beschleunigter Zusendung der Remittendenfakturen uns bei Abgang der Zahlungsliste eine beträchtliche Anzahl derselben noch nicht zugekommen war, so sehen wir uns hiemit zu der Erklärung veranlaßt, daß die betreffenden Handlungen die Schuld lediglich sich selbst beitreffen wollen, wenn der Betrag der Remittenden bei der Saldirung nicht in Abzug gebracht werden konnte. Schaffhausen, 4. Mai 1843.

Nürter'sche Buchhandlung.

Mit diesen Grundsätzen belebt und mit hinreichenden Geldmitteln versehen, glauben wir auf einen guten Fortgang unsers Geschäfts hoffen zu dürfen.

Unsere Commissionen hat

Herr **Rudolph Hartmann** in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt und wir werden denselben in den Stand setzen, wo es nötig ist, unsere Bestellungen gegen baar einzulösen.

Die folgenden Häuser haben uns gütigst erlaubt, auf sie zu verweisen:

Herrn **Gorissen & Lutze** in Hamburg.

" **Jackson & Beckett** Dito.

" **J. G. F. & J. Rivingtons**, St. Paul's Church Yard, London.

Herr **G. F. Minton**, Cheapside, London.

Indem wir uns vorbehalten, Ihnen später Näheres mitzuteilen, zeichnen wir mit Hochachtung:

Williams & Norgate.

[3003.]

Nachricht.

In dieser Oster-Messe hat Herr **H. Schultze** von hier die Gefälligkeit, unsere Rechnungsangelegenheiten zu besorgen. Wir ersuchen daher, denselben die uns treffenden Saldi während seiner Anwesenheit in Leipzig für uns auszuzahlen und gefällig alle Verwechslung unseres Conto's mit dem der **T. Trautwein'schen Buch- u. Musikalienhandlung**, (Besitzer Herr J. Guttentag) hieselbst zu vermeiden.

Berlin, am 1. Mai 1843.

Trautwein & Comp.

[3004.] In gegenwärtiger Messe wird mein Commissionair, Herr Imm. Müller, alle meine schuldigen Saldi ohne Uebertrag auf Liste zu zahlen die Gefälligkeit haben. Differenzen werden von hier aus prompt geregelt werden.

Gleiche Pünktlichkeit erwarte ich von denjenigen Herren Collegen, welche mir schulden.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[3006.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Durch Krankheit verhindert die gegenwärtige Messe persönlich zu besuchen, wird Herr Chr. Ernst Kollmann für meine Handlung in Burg Zahlung ohne Uebertrag leisten; ich bitte aber auch, die meiner Handlung in Berlin schuldigen Saldi gefälligst an denselben zu zahlen.

Berlin, den 9. Mai 1843.

A. Otto,

Firma: Otto'sche Buchhandlung in Burg und Berlin.

[3007.] **J. ABBANSON,**

Xylograph aus London,
empfiehlt sich hierdurch den Herren Buch- und Kunsthändlern, sowie den Herren Buchdruckern und allen verwandten Geschäftszweigen in Deutschland, und erlaubt sich den selben anzugeben, dass er hiesigen Ortes

ein Atelier für Holzschnitte

etabliert hat.

Eine schon mehr als 15jährige Erfahrung in allen Zweigen dieser Kunst und das Vertrauen, dessen er sich bisher bei Ausführung der bedeutendsten Aufträge französischer und englischer Werke zu erfreuen gehabt hat, berechtigen ihn, den Herren, die ihn mit ihren Aufträgen beeilen wollen, die Versicherung geben zu können, dass er dieselben mit der grössten Pünktlichkeit und Genauigkeit und zugleich mit künstlerischer Vollkommenheit und zu den möglichst billigsten Preisen ausführen werde.

Leipzig, im Mai 1843.

Dresdner Strasse (Wolfs Haus).

[3008.] **Für die Herren Buchdruckerei-Besitzer.**

Der Unterzeichnete beeht sich hiermit, den Herren Besitzern von Buchdruckereien anzugeben, dass er hier angekommen und

[3012.]

Verlagsbuchhandlung zu verkaufen.

Zu Beendigung der schon früher durch Circular vom 1. Jan. 1842 bekannt gemachten Liquidation des Literatur-Comptoirs in Stuttgart wird beabsichtigt, sämmtliche Verlags-Worräthe nebst den Verlagsrechten, den Stahl- und Steinplatten u. s. w. zu veräußern. Die Übergabe kann nach dem Wunsche des Käufers sogleich oder am 1. Juli geschehen. Kauflustigen steht auf besonderes Verlangen eine specielle Inventur vom 1. Juli 1842 nebst Angabe der Summe der Auslieferungen bis Ende März 1843 zu Dienst, und können portofreie Anfragen an Herrn Heinrich Erhard (Firma: Mehler'sche Buchhandlung) Herrn J. F. Liesching (Firma: S. G. Liesching) und an Herrn Karl Göpel in Stuttgart gerichtet werden. Herr Heinrich Erhard sowohl, wie Herr Karl Göpel werden zur Messe in Leipzig anwesend sein.

[3013.] **Buchhandlungs-Verkauf.**

Eine seit zehn Jahren bestehende Buchhandlung in Leipzig, aus größtentheils sehr gutem Verlage, Sortiments- und Commissionsgeschäft bestehend, ist wegen veränderter Verhältnisse des Besitzers sofort aus freier Hand zu verkaufen. Da das Geschäft seinen Mann sicher nährt und noch grösserer Ausdehnung fähig ist, so dürfte es für einen jungen Mann, im Besitz eines mässigen Vermögens, der sich zu etablieren wünscht, eine vortheilhafte Acquisition sein. — Auf Anfragen mit A. A. bezeichnet, durch die Expedition d. Bl. wird nähere Auskunft ertheilt.

[3014.] **Werkauf!**

Ein Bücher-Verlag von ca. 100 populären und wissenschaftlichen (nicht belletristischen) Artikeln, deren

bis Ende der nächsten Woche verweilen wird. Er erlaubt sich denselben in Erinnerung zu bringen, dass in dem Stammhause der „Schnellpressen“ fortwährend alle Arten gefertigt werden, und verbindet damit die ergebenste Einladung zur Besichtigung einer „Einfachen- und einer Doppel-Maschine“ neuester Construction, welche in der Officin des Herrn F. A. Brockhaus aufgestellt sind.

Leipzig (Hôtel de Russie), am 13. Mai 1843.

Hochachtungsvoll

A. F. Bauer,

Firma: König u. Bauer, in Kloster Oberzell bei Würzburg.

[3009.]

**Die Buch- & Kunsthändlung**

von

J. J. Burgdorfer in Bern

bittet wiederholt die Einsendung von „Musicalien“ zu unterlassen, widrigfalls dieselbe gönthigt wäre, solche mit Porto-Berechnung zurückzusenden. —

[3010.] Die Herren Verleger von Werken in polnischer Sprache werden um gefällige Einsendung ihrer Verlags-Cataloge höflichst ersucht von

Eduard Leibrock in Braunschweig.

[3011.]

Commissions-Wechsel.

Vermittelst freundschaftlicher Uebereinkunft mit Hrn. R. F. Köhler in Leipzig wird vom 1. Mai an Herr Ignaz Jackowiz dort die Güte haben, meine Commissionen für Norddeutschland zu besorgen. Diesen Commissionswechsel mache ich mit dem Besmerken bekannt, dass Herr Jackowiz von nun an meinen sämmtlichen Verlag für seine Rechnung ausliefern wird.

Rotweil, den 29. April 1843.

Herdersche Buchhandlung.

Worräthe ca. 12,000 ₣ betragen und von denen mehrere neu aufgelegt werden müssen, ist billig zu verkaufen und das Nähere durch Herrn Schretz in Leipzig zu erfahren.

[3015.] **Makulatur-Kauf.**

Eine Parthei Makulatur wird zu kaufen gesucht und um Einsendung von Mustern und Angabe des Preises gebeten von
Eduard Piezsch & Co. aus Dresden,
Leipzig, Nikolaistraße No. 46, 3 Treppen.

[3016.] Wenn Einer von den Herren Kollegen uns den jehigen Aufenthalt eines gewissen Petri, der im Jahre 1838 hier Unterricht im Schönschreiben und in der Buchhaltung ertheilte, mittheilen kann, so wird er uns dadurch verbinden.

St. Gallen, 8. Mai 1843. **Huber & Comp.**

[3017.] **Compagnon - Gesuch.**

Der Besitzer einer grossen Buchdruckerei, mit dem Buchhandel vollkommen vertraut, und durch Verhältnisse besonders begünstigt, beabsichtigt die Begründung einer Verlagsbuchhandlung in Gemeinschaft mit einem thätigen jungen Buchhändler, dem die Leitung dieses Geschäftes obliegen würde, und der ein Capital von 5 à 10,000,- zu der Unternehmung einschliessen könnte. Gefällige Mittheilungen unter **T. A. I.** wird die Expedition des Börsenblatts prompt befördern.

[3018.] **Gesuch eines Compagnons.**

Der Besitzer einer bedeutenden Verlags- und Sortiments-Musikalienhandlung Norddeutschlands sucht wegen Kränklichkeit einen Associé, mit 7 bis 8000 Thaler. — Frankirte Offerten unter **A. Z.** besorgt die Expedition dieses Blattes.

[3019.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Buchhandlungsgehilfe von 32 Jahren, sucht eine möglich dauernde Anstellung in einer Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung und könnte fogleich antreten. Derselbe hat bereits in nord- und süddeutschen Sortimentshandlungen zur Zufriedenheit seiner Principale conditionirt und kann darüber günstige Zeugnisse vorlegen. Mit Geschäfts-Routine, Fleiß und Treue verbindet er Sittlichkeit und Bescheidenheit. Geneigte Offerten mit **A.** bezeichnet, wird sowohl Herr **Th. Enslin**, als auch der Unterzeichnete befördern.

Berlin, d. 9. März 1843.

W. Thome.

[3020.] Ein junger Mann in dem Alter von 21 Jahren, der bereits im Mai 1841 seine Lehrzeit beendet, wünscht seine jetzige Stellung zu verändern. Da ihm hauptsächlich daran liegt, Gelegenheit zu haben, um sich noch mehr auszubilden zu können, so sieht er vorläufig weniger auf hohes Gehalt. Über seine Brauchbarkeit und bisherige Aufführung kann er die besten Zeugnisse beibringen. — Hierauf reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse sub **W. & S.** an Herrn **J. G. Mittler** in Leipzig gelangen lassen.

[3021.] Ein junger Mann, welcher bei mir 5 Jahre den Buchhandel erlernte, $\frac{1}{2}$ Jahr als Gehilfe servirt und zu em-

pfiehren ist, sucht, um sich im Buchhandel mehr auszubilden, so gleich oder zu Johanni ein neues Engagement.

Nähere Auskunft ertheilt gerne

C. G. Henderß in Cöslin.

[3022.] Ein auswärtiger Buchhändler wünscht einen jungen Mann für seine bedeutende deutsche, englische und französische Leihbibliothek zu engagiren. Derselbe muss jedoch bereits in einem solchen Geschäft gewirkt haben, die nöthige Sprachkenntniß besitzen und gut empfohlen werden.

Näheres bei Herrn **C. Knobloch** in Leipzig.

[3023.] In einer auswärtigen Buch- und Musikalienhandlung ist die Stelle für einen in beiden Sortimenten erfahrenen Gehilfen offen, der jedoch der polnischen Sprache mächtig sein muss. Offerten unter der Chiffre **D.** übernimmt Herr **Fr. Volkmar** und wird solche gefälligst befördern.

[3024.] In meiner Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung kann sogleich ein wohlgezogener, junger Mensch als Lehrling eintreten. Derselbe muss neben empfehlendem Neuhörn, bescheidenem Betragen und tüchtiger Schulbildung, auch eine Vorkenntniß des Clavierspiels und der französischen Sprache besitzen.

Wilhelm Körner in Erfurt.

[3025.]

Vermietung.

In Leipzig in der innern Stadt ist ein helles und trockenes Geschäftslodal mit Niederlage zu Johanni d. J. zu vermieten.

Das Nähere bei **Heinrich Hunger** in Leipzig, (Neumarkt No. 24).

[3026.] Vermietung. Das Parterre-Lokal, welches jetzt die Expedition des Pfennig-Magazins inne hat, Querstraße No. 25, vis à vis Herrn **F. A. Brockhaus**, ist von Johanni a. c. an anderweit zu vermieten und Näheres darüber bei dem Eigentümer, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

14. Mai: Rudolph & Dieterici aus Annaberg (Dieterici) St. Hamburg.

St. Goar aus Frankfurt a/M., St. Hamburg.

Dithmarscher Buchh. aus Heide (Pauliy) do.

Bindernagel aus Friedberg, Nicol. Str. Nr. 16.

Hennings aus Gotha, Nicol. Str. No. 6.

Kbhne aus Nordhausen, St. Mailand.

Haase Söhne aus Prag, Rhein. Hof.

Enslinsche Buchh. aus Berlin (Müller) Rhein. Hof.

15. Mai: Urnz u. Comp. aus Düsseldorf, Paulinum.

Basse aus Quedlinburg, Magazing. No. 21.

Coppennath aus Münster, Grimm. Str. No. 26.

Lippert aus Halle Ebend.

Schröder aus Berlin Ebend.

Schaumburg & Comp. aus Wien, Grimm. Str. 26.

Fernbach aus Berlin, Brühl No. 56.

Horvath'sche Buchh. aus Potsdam (Otto Janke)

Inselstraße No. 6.

Siegert u. Voigt aus Penig, Grüner Baum.

Spehr, Musikalienhdrl. aus Braunschweig, Univers. Str. No. 23.